

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Erntevorschätzung von Rauhfutter

September 1965



Bestellnummer: B 1/II - 14/65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Die vorliegende Vorschätzung der Rohfütterernte erstreckt sich auf sämtliche Schnitte, wobei die von Klee, Luzerne, Ackerwiesen und Dauerwiesen grün verfütterten oder abgeweideten Bestände wie üblich im Verhältnis 4 : 1 auf Heu umgerechnet wurden. Bei den Flächen handelt es sich bereits um endgültige Hektarzahlen.

Die niederschlagsreiche Witterung dieses Jahres förderte zwar den Futterwuchs, verzögerte und behinderte aber die Ernte, besonders beim ersten Schnitt, so daß im Gegensatz zum Vorjahr viel geringwertiges Rohfutter eingebracht wurde.

Die Ernte an Klee-, Luzerne- und Wiesenheu wird in diesem Jahr im Bundesgebiet vorläufig auf insgesamt 26,3 Mill. t veranschlagt, das wären 14 % mehr als im Vorjahr bzw. 4 % mehr als im Sechsjahresdurchschnitt 1959/64. Die Mehrernte gegenüber dem Vorjahr erklärt sich daraus, daß auf der im ganzen etwa gleich großen Fläche entsprechend höhere Hektarerträge anfielen. Die Erntemengen liegen in allen größeren Ländern über Vorjahrshöhe, und zwar voraussichtlich im Saarland um 3 %, in Niedersachsen um 7 %, in Baden-Württemberg um 10 %, in Schleswig-Holstein um 13 %, in Nordrhein-Westfalen um 21 % und in Rheinland-Pfalz und Hessen um 33 bzw. 35 %. An der gesamten Rohfütterernte im Bundesgebiet sind der Klee mit 10 %, die Luzerne und die Ackerwiesen mit je 4 % und die Dauerwiesen mit 82 % beteiligt.

Hektarerträge an Rohfutter in dz (Heuwert)
Bundesgebiet

Fruchtart	JD 1959/64	1960	1961	1962	1963	1964	1965 ¹⁾
Klee	67,1	70,7	74,4	63,3	72,0	60,4	69,3
Luzerne	72,6	79,2	79,1	67,2	76,7	64,8	75,1
Ackerwiesen	58,6	61,7	65,8	54,8	63,6	55,1	62,8
Dauerwiesen	57,1	58,9	62,9	55,5	60,7	53,7	61,0
Zusammen	58,7	61,0	64,9	56,7	62,5	54,8	62,3

1) Vorläufig

An Klee wird die diesjährige Erntemenge im Bundesgebiet auf einer um 15 % kleineren Fläche, aber bei einem um 15 % höheren Hektarertrag mit insgesamt 2,5 Mill.t um 3 % geringer veranschlagt als im Vorjahr. Bei der Luzerne ergibt sich aus einer Flächenerweiterung von 10 % und einem um 16 % höheren Hektarertrag mit insgesamt 1,1 Mill. t eine um 27 % höhere Erntemenge als im Vorjahr. Bei den Ackerwiesen wird auf Grund einer Flächenerweiterung um 2 % und einer um 14 % höheren Ertrags-schätzung als im Vorjahr mit einer um 17 % höheren Erntemenge, das wären insgesamt 1,1 Mill.t, gerechnet. Bei den Dauerwiesen wird die Fläche um 1 % größer und der Hektarertrag um 14 % höher als im Vorjahr angegeben. Danach würde die Erntemenge mit 21,6 Mill. t um 15 % über Vorjahrshöhe liegen.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methodendieser Statistik ist im Band 154 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erschienen.

Erschienen im November 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM 0,50

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Rohfutter

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Anbau auf dem					
			Klee			Luzerne		
			Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dz	t	ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1965	43 876	72,3	317 223	415	67,8	2 814
2		1964	50 943	63,4	322 735	262	57,6	1 509
3	Hamburg	1965	457	65,4	2 989	17	54,4	92
4		1964	584	72,0	4 205	5	76,2	38
5	Niedersachsen	1965	15 287	63,7	97 378	1 453	63,0	9 154
6		1964	16 382	65,4	107 138	1 512	63,5	9 594
7	Bremen	1965	14	60,0	84	-	-	-
8		1964	10	57,7	58	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1965	20 222	63,1	127 601	1 653	65,0	10 745
10		1964	28 831	58,4	168 373	1 771	62,2	11 016
11	Hessen	1965	22 549	67,4	151 980	10 545	72,4	76 346
12		1964	26 895	51,0	13 7 165	11 037	60,7	68 995
13	Rheinland-Pfalz	1965	19 276	64,9	125 101	21 598	78,8	170 192
14		1964	25 443	50,7	128 873	21 941	55,0	120 575
15	Baden-Württemberg	1965	67 232	73,8	496 175	47 288	79,4	375 631
16		1964	84 867	63,9	541 916	45 947	71,0	326 249
17	Bayern	1965	172 562	69,2	1 194 129	65 779	72,4	476 240
18		1964	193 571	60,8	1 176 912	53 011	65,1	345 102
19	Saarland	1965	4 211	52,2	21 931	2 131	55,3	11 784
20		1964	4 594	48,8	22 419	2 327	52,7	12 263
21	Berlin (West)	1965	1	80,0	9	50	101,8	504
22		1964	6	37,6	24	58	77,7	452
23	Bundesgebiet	1965	365 687	69,3	2 534 650	150 929	75,1	1 133 502
24		1964	432 126	60,4	2 609 818	137 871	64,8	893 793

Anfang September 1965

Ackerland			Dauerwiesen			Lfd. Nr.
Ackerwiesen						
Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
24 111	60,3	145 389	153 176	60,0	919 056	1
18 760	58,5	109 722	144 523	54,5	787 823	2
202	59,7	1 206	2 868	58,8	16 864	3
190	60,9	1 157	2 948	63,9	18 838	4
9 084	59,7	54 231	530 375	54,7	2 901 151	5
6 103	57,3	34 949	511 671	53,2	2 724 277	6
29	48,3	140	5 118	53,0	27 125	7
37	47,6	176	5 599	55,2	30 928	8
20 599	56,4	116 178	278 836	57,2	1 594 942	9
18 801	51,9	97 577	260 081	48,2	1 254 633	10
7 126	61,5	43 825	235 175	61,1	1 436 919	11
8 822	46,5	41 022	227 186	44,9	1 021 138	12
11 039	58,3	64 357	197 314	60,0	1 183 884	13
13 561	40,8	55 387	197 509	43,2	852 420	14
69 484	67,5	468 780	699 263	66,8	4 673 679	15
74 724	58,4	436 322	701 074	59,1	4 144 898	16
23 656	63,1	149 269	1 404 847	61,8	8 681 954	17
22 074	56,6	124 939	1 409 457	55,2	7 783 282	18
4 009	50,2	20 125	30 263	52,3	158 275	19
2 286	41,9	9 578	37 934	42,4	160 840	20
78	61,3	479	182	64,9	1 183	21
31	70,9	216	445	64,0	2 849	22
169 417	62,8	1 063 979	3 537 417	61,0	21 595 032	23
165 389	55,1	911 045	3 498 427	53,7	18 781 926	24